

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Petra RIFFERT, CSE

Geschäftsführerin Tourismusverband Donau Oberösterreich

Corinna POLZ LL.M.oec.

Geschäftsführerin Tourismusverband Pyhrn-Priel

am 6. Juni 2023 zum Thema

Sonnige Aussichten für Oberösterreichs Sommertourismus 2023

Starke Wintersaison zeigt: Reiselust der Gäste ist groß

www.markus-achleitner.at; www.oberoesterreich.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER: Drei Millionen Winter-Nächtigungen geben dem öö. Tourismus Schwung für den Sommer

Die Reiselust der Österreicher/innen und der Gäste aus den wichtigsten Auslandsmärkten ist groß. Das zeigt sich in der hervorragenden Bilanz der Wintersaison 2022/2023 in Oberösterreich, die mit 30. April zu Ende gegangen ist: *„Die zweitbeste Wintersaison seit Beginn der Aufzeichnungen lässt Oberösterreichs Tourismus- und Freizeitwirtschaft mit Optimismus in den Sommer starten“*, betont Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner

„Mit der Drei-Millionen-Marke bei den Nächtigungen hat Oberösterreichs Tourismuswirtschaft nach den vergangenen überaus herausfordernden Wintern alle Erwartungen positiv übertroffen. Mit dem Plus von 36 Prozent gegenüber dem Vorjahr liegt das abgelaufene Halbjahr nur mehr knapp hinter der Rekordsaison 2018/19 mit damals rund 3,16 Millionen Nächtigungen“, zeigt sich Landesrat Achleitner erfreut.

Oberösterreichs Winterbilanz im Überblick:

- 3,07 Millionen Nächtigungen verzeichneten Oberösterreichs Tourismusbetriebe in der abgelaufenen Wintersaison von November 2022 bis April 2023.
- Auch die Ankünfte legten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 58 Prozent auf 1,14 Millionen Gäste zu.
- Damit liegen die Nächtigungen bereits bei 97 Prozent und die Ankünfte bei 95 Prozent des Rekordniveaus von 2018/19.
- Zum überaus erfreulichen Ergebnis trugen einerseits die inländischen Gäste (+48 Prozent Ankünfte, +28 Prozent Nächtigungen) bei.
- Andererseits ist die Rückkehr der Auslandsgäste (+77 Prozent Ankünfte, +51 Prozent Nächtigungen) bemerkenswert. Vor allem Gäste aus den wichtigsten Auslandsmärkten Deutschland (+65 Prozent Ankünfte) und Tschechien (+63 Prozent Ankünfte) begeisterten sich verstärkt für Urlaube in Oberösterreich.
- Der Heimmarkt Österreich steht im oberösterreichischen Wintertourismus an erster Stelle. Allein im März 2023 wurden rund 320.000 Nächtigungen österreichischer Gäste registriert, und im April 2023 sogar 332.000.

- Insgesamt verzeichnete die Nächtigungsstatistik im April ein Nächtigungsplus von zehn Prozent, bei ausländischen Gästen um 23 Prozent.

Der Sommer kann kommen

„Die Zahlen bestätigen den eingeschlagenen Weg der gemeinsamen, eng koordinierten Marktbearbeitung durch Oberösterreich Tourismus mit den Tourismusverbänden. Die Reiselust auf den Herkunftsmärkten ist wieder stark spürbar, wir sind überzeugt, dass wir den positiven Schwung aus dem Winter voll in die Sommersaison 2023 mitnehmen können“, erklärt Landesrat Achleitner. Dass die Reiselust in den wichtigsten Kern- und Potenzialmärkten weiter im Steigen ist, zeigt die aktuelle Studie ‚Sommerpotenziale 2023‘ im Auftrag der Österreich Werbung. Die Mehrheit der Befragten hat Zeit, Geld und Reiselust und schmiedet konkrete Urlaubspläne für den Sommer. 37 Prozent der Österreicher/innen, die einen Sommerurlaub planen, wollen dieses Jahr im Inland verreisen. In Deutschland ziehen 11 Prozent der Sommer-Reisenden einen Urlaub in Österreich in Betracht, dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Und in den Niederlanden sind ein knappes Viertel der Urlaubsplaner/innen bezüglich ihres Reiseziels noch unentschlossen - ein zusätzliches Marktpotenzial. Ein ähnlich guter Sommer wie 2022 ist laut dieser Studie durchaus realistisch.

„Oberösterreich begeistert als Reiseland vor allem mit seiner Natur, den Bergen, Flüssen und Seen. Ein Urlaub bei uns ist vielfältig und lädt ein aktiv zu sein, aber auch die Seele baumeln zu lassen“, skizziert Landesrat Achleitner die zentralen Ergebnisse der aktuellen Gästebefragung Tourismus Monitor Austria aus dem Sommer 2022:

- Oberösterreichs Urlaubsgäste lieben die Natur. Für 36 Prozent der Befragten sind Seen und Flüsse, für 34 Prozent die Berge ausschlaggebend für die Buchung eines Sommer-Urlaubs in unserem Bundesland.
- Urlaub in Oberösterreich ist für 42 Prozent der Gäste ein Erholungsurlaub und für 39 Prozent ein Wanderurlaub. Ein knappes Drittel (31 Prozent) bezeichnet den Aufenthalt als „Natur-Urlaub“.



- Berge und Seen dominieren auch die wichtigsten Urlaubsaktivitäten: 67 Prozent der Gäste gehen Wandern, 57 Prozent Baden oder Schwimmen.
- Öffentliche Anreise: Das Auto ist für 79 Prozent der Gäste immer noch die erste Wahl bei der Anreise. Der Anteil der Bahnreisenden ist im Vergleich zu 2019 um 4 Prozent auf 12 Prozent gestiegen.

„Die Betriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft haben Angebot und Service perfekt auf die Bedürfnisse unserer Gäste eingestellt. In Oberösterreichs Tourismusdestinationen zeichnet sich bereits eine sehr gute Anfragesituation und Buchungslage ab. Unsere Gastgeberinnen und Gastgeber gehen zuversichtlich und motiviert in die Sommersaison, vom Mühlviertel über die Donau bis ins Salzkammergut, vom Inntal bis in die Pyhrn-Priel Region“, zeigt sich Landesrat Achleitner optimistisch.

Alleine das Angebot für Familienurlaube reicht vom Dachsteinkönig Familux Resort in Gosau mit umfassender Kinderbetreuung und großzügigen Spielbereichen bis zum familiären Urlaub am Bauernhof mit unmittelbarem Kontakt zu den Gastgeber/innen. Auch neue Ideen für Urlaub und Ausflug wollen im Sommer entdeckt werden: Das IKUNA Naturresort in Natternbach macht den Spielspaß mit der KIDS WORLD by IKUNA, einem 1.000m²-Indoor-Park, wetterfest. Und der Bio-Hof Pankrazhofer in Tragwein lädt auf zwei neuen Rundwegen in seine Steuobstwelt ein. Hier wird das Wissen um ehrliche Lebensmittel mit Wertschätzung für die Natur zum Erlebnis.

Wertschöpfung durch Innovationen:

„Oberösterreichs Tourismuswirtschaft setzt auf Innovationen mit Weitblick. Hotels, Gastronomie oder Freizeitbetriebe investieren in Neu- und Ausbauten oder gehen innovative Wege in der Angebotsentwicklung. Davon profitiert die gesamte Branche“, hebt Landesrat Achleitner hervor. Aktuelle Projekte sind unter anderem:

- **Erlebnisquartier Schafbergbahn:** Die neue Talstation der SchafbergBahn in St. Wolfgang umfasst neben dem Servicebereich eine Veranstaltungslocation, eine Museumszone und das Restaurant „EQ“ mit spektakulärer Seeterrasse.
- **Boutiquehotel Königswieser Hof:** Bereits eröffnet ist das neue Hotel Königswieser Hof im Mühlviertel. Auf dem Grundstück des ehemaligen Kirchenwirtes sind 32 Hotelzimmer und sechs Suiten samt Gastronomie entstanden.
- **Hotel Post in Traunkirchen:** Das Haus mit Blick auf den Traunsee wurde um neue Rooftop Rooms und Suiten erweitert.
- **Hotel & Restaurant Kapeller in Steyr:** Im ehemaligen Direktionsgebäude der Steyr-Werke mitten im Grünen entsteht das neue Restaurant mit Hotel von Spitzenkoch Lukas Kapeller. Eröffnung Ende Juni 2023.
- **Loxone Campus Hotel:** Das Hotel in Kollerschlag beeindruckt durch Architektur und Gebäudeautomation. 80 Zimmer und zwei Suiten warten ab 1. Juli 2023 auf Gäste.
- **Stiegl Gut Wildshut in St. Pantaleon:** Die bestehenden Zimmer werden umgebaut, es entstehen acht zusätzliche Zimmer und ein neuer Saunabereich mit Fitnessraum.
- **TEAM 7 Welt:** In Ried im Innkreis entsteht die TEAM 7 Welt. Auf 1.200m² erleben Besucher:innen Naturholzmöbel aus dem Haus TEAM 7, inklusive Restaurant mit Garten, Veranstaltungsraum, Showküche und Skybar. Eröffnung im Sommer 2023.
- **Impulshotel Freigold:** In Freistadt im Mühlviertel wird am 4. September 2023 das neu errichtete Impulshotel Freigold mit 111 Zimmern, davon zehn Suiten, eröffnet. Der Name schlägt eine Brücke zur Geschichte des Standortes als Braustadt und spiegelt sich in der speziellen, im Licht glänzenden Fassade.

Gleichzeitig gilt es, langlebige, innovative Geschäftsmodelle in Tourismus, Hotellerie und Freizeitwirtschaft zu fördern. Interessierten, die ihre Ideen für ein erfolgreiches Tourismusprojekt verwirklichen wollen, steht in Oberösterreich die Bewerbung für den „Tourismus Inkubator“ offen. Seit 2021 hat das Gründungsprogramm 17 Projekte unterstützt, begleitet und beraten. Start-ups werden in der Umsetzung ihrer Idee

unterstützt. Sie erhalten zwölf Monate lang eine branchenspezifische und strategische Gründungsberatung und Begleitung durch die Expert/innen von tech2b, Business Upper Austria sowie Oberösterreich Tourismus und einen nicht rückzahlbaren Barzuschuss von 10.000 Euro. Interessierte können sich bis 30. Juni 2023 auf www.tech2b.at/gruenden-tourismus für das Inkubatorprogramm bewerben. Im August entscheidet der Vergabebeirat, welche fünf Start-ups ab Herbst zwölf Monate lang unterstützt werden.

Oberösterreichischer Tourismuspreis NOTOS 2023:

Auf dem Weg zum Tourismus der Zukunft müssen kreative Ideen, radikal neues Denken und frische Konzepte im Gepäck sein. Um wegweisende Projekte und Initiativen ins Rampenlicht zu stellen, rufen das Land Oberösterreich, die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKO Oberösterreich und der Oberösterreich Tourismus erneut den oberösterreichischen Tourismuspreis „NOTOS“ 2023 aus. Mehr Informationen und die Ausschreibung unter www.notos.at.

Ausgezeichnete oberösterreichische Tourismuswerbung:

Mit kreativen und erfrischenden Ideen konnte Tourismuswerbung aus Oberösterreich zuletzt mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben Preise einfahren. Zuletzt erhielt Oberösterreich Tourismus beim Tourist Austria Werbe Grand Prix in der Kategorie „TV- und Kino-Spots, Imagefilme“ ein Signum Laudis in Gold für den Social Media Spot „Re-Enter Reality“. Auch die Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH wurde mit einem Signum Laudis in Gold und der Tourismusverband Donau Oberösterreich mit einem Signum Laudis in Bronze ausgezeichnet. Re-Enter Reality, von FORAFILM produziert, wurde bereits in Berlin beim Wettbewerb „Golden City Gate“ prämiert, wo sich auch Linz Tourismus über einen Diamond Award für den „Planet Linz“ Film freuen durfte. Und die Kampagne „Drinne ist nicht draußen“, entwickelt von Oberösterreich Tourismus und der Linzer Kreativagentur Fredmanky wurde 2022 mit dem Staatspreis Werbung ausgezeichnet.

Mag. Andreas WINKELHOFER, GF Oberösterreich Tourismus: Gebündelte Kräfte für mehr Präsenz auf den Märkten

Im Sommer 2023 gilt mehr denn je: Reisen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. In allen wichtigen Herkunftsmärkten sitzen potenzielle Gäste auf den sprichwörtlich gepackten Koffern. „Damit wir diese Potenziale abholen und in konkrete Buchungen umsetzen können, braucht es Sichtbarkeit auf den stark umworbene Märkten. Diese Marktpräsenz erreichen wir in Zeiten wie diesen nur durch gebündelte Kräfte. Deshalb gehen wir in der Marktbearbeitung in einer engen, koordinierten, starken Kooperation von Tourismusverbänden und Oberösterreich Tourismus vor. Dadurch steigern wir die Effizienz, nutzen Synergien und erzielen gemeinsam die besten Ergebnisse“, erklärt Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus.

In eigens eingerichteten „Marktgruppen“ steuern Tourismusverbände und Oberösterreich Tourismus die Marktbearbeitung in den Kernmärkten. Diese Zusammenarbeit trägt messbar Früchte: So konnte bei Gästen aus Tschechien im Sommer 2022 ein Plus an Nächtigungen von 17 Prozent im Vergleich zum Rekordjahr 2019 eingefahren werden. Zuletzt luden die Partner der Marktgruppe Tschechien Anfang Mai Journalist/innen und Multiplikator/innen zu einem Empfang in der Österreichischen Botschaft in Prag, um für Sommerurlaub in Oberösterreich die Werbetrommel zu rühren. Seit Mitte 2022 findet auch eine koordinierte und konzentrierte Bearbeitung des Herkunftsmarktes Niederlande mit einer eigenen Marktgruppe statt. Die gezielten PR- und Marketingaktivitäten, abgestimmt auf die Zielgruppen und deren Bedürfnisse, zeigen bereits erste Ergebnisse: „Die Niederlande sind ein neuer Zielmarkt mit wachsendem Potenzial für Oberösterreich. Aktuell setzen wir gemeinsam mit den Tourismusverbänden ein umfangreiches Marketing-Paket um, das auf die Anforderungen in den jeweiligen Märkten abgestimmt ist. Mit auflagenstarken Medienkooperationen, Kooperationen mit Wirtschafts- und Mobilitätspartnerinnen und -partnern sowie einem maßgeschneiderten Mix aus Online- und Social-Media-Maßnahmen erreichen wir regional zielgerichtet und punktgenau die interessierte, reisefreudige Zielgruppe in den für uns wichtigen Ballungszentren Antwerpen, Utrecht und Eindhoven“, fasst Winkelhofer zusammen.

Eine Premiere ist auch die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit im Zuge einer gemeinsamen Kampagne zwischen drei Landes-Tourismusorganisationen. SalzburgerLand, Steiermark und Oberösterreich haben sich im Frühjahr 2023 in einer Kooperation zusammengeschlossen, um das Salzkammergut als touristischen Erlebnisraum in den Hauptmärkten Österreich und Deutschland stark in Szene zu setzen. Gemeinsam wurde die zweijährige Kampagne „Salzkammergut verbindet“ für die Berge- und Seenregion auf Schienen gestellt und ins Rollen gebracht. Im Zentrum steht die neue Sommerfrische. *„Der Begriff „Sommerfrische“ ist untrennbar mit dem Salzkammergut verbunden. In Zeiten von Reizüberflutung, Zeitnot und Überforderung ist das Konzept der Sommerfrische aktueller denn je. Damals wie heute steht die Sommerfrische für Inspiration, Kraft schöpfen, Seele baumeln lassen oder Aktivsein. Durch die Bündelung der Kräfte aus den drei Bundesländern schaffen wir gemeinsam mit dem Salzkammergut Synergien und mehr Schlagkraft auf den Märkten“*, ist Winkelhofer überzeugt.

www.salzkammergut-verbundet.at

Vorhang auf: Oberösterreich als Kultur-Reisedestination

Der Blick in die weitere Zukunft fällt zuerst auf das nahende Super-Kulturjahr 2024. Das Bruckner-Jubiläumjahr und die Europäische Kulturhauptstadt Bad Ischl-Salzkammergut werfen bereits jetzt erste Schlaglichter voraus. Auch die Vermarktung dieser Highlights setzt auf Zusammenarbeit. *„Die enge Kooperation von Kultur und Tourismus ist die Basis für die kulturtouristische Weiterentwicklung und Positionierung Oberösterreichs. Deshalb sind wir in einen Entwicklungsprozess mit den Kulturinstitutionen und den Tourismusverbänden gegangen, um kulturtouristische Reiseerlebnisse zu schaffen bzw. zu bündeln und dann buch- und erlebbar machen“*, resümiert Winkelhofer. Schätzungen der UNESCO zufolge sind 40 Prozent des weltweiten Tourismus dem Kulturtourismus zuzurechnen, mit enormem Potenzial für weiteres Wachstum. Gerade der Kultursommer mit seinen Events und hochkarätigen Festivals quer durch alle Genres lockt zahlreiche enthusiastische Gäste ins Land: Vom neuen Festival LIDO Sounds am Urfahrner Donauufer in Linz bis zu den Salzkammergut Festwochen Gmunden mit den umjubelten Open Air-Konzerten des Bruckner Orchesters. Vom größten Blasmusikfestival Europas, dem Woodstock der Blasmusik im Innviertel bis zu den Clam-Live-Konzerten auf dem Festivalgelände der Burg Clam.

Radsportland Oberösterreich: alles andere als RADios!

Ein weiteres wichtiges Standbein für den Tourismus in Oberösterreich ist der Radsport. Oberösterreich ist ein Radsport-Land mit mehr als 2.400 Kilometer Radwegen, 3.000 Kilometer Mountainbike-Routen und mehr als 100 Tourenvorschlägen für Rennradfahrer/innen. Immerhin 28 Prozent aller Urlaubsgäste in Oberösterreich steigen laut Gästebefragung Österreich (Tourismus Monitor Austria) während ihres Aufenthaltes aufs Fahrrad, Mountainbike oder E-Bike. Gemeinsam mit der Österreich Werbung und sieben weiteren Landesorganisationen startet der Oberösterreich Tourismus eine neue Radkampagne. Der Fokus liegt klar auf der Vermittlung von Rad-Erlebnissen auf den Märkten Österreich, Deutschland und Tschechien mit dem Schwerpunkt „Genussradfahren“. Für die Trendsportart „Gravel-Biking“ – das „Rennrad fürs Gelände“ – wurde eine österreichweite Route [„Gravel Austria“](#) entwickelt, die durch alle Bundesländer führt. Diese Route wird im Zuge der Kampagne ebenfalls gemeinsam beworben.

Der beliebte Oberösterreich-„Rad-Geber“ erschien erst kürzlich in der aktuellen Auflage. Der praktische Folder beinhaltet eine nützliche Übersichtskarte der Radwege des Landes und ist gespickt mit vielen, attraktive Tourentipps. Durch die Kooperation mit zahlreichen Radsport-Veranstaltungen im ganzen Land, wie beispielsweise der Tour of Austria, Oberösterreich Rundfahrt, der Salzkammergut Trophy, King of the Lake u.v.a. rückt einmal mehr das Radsportland Oberösterreich in den Mittelpunkt.

24/7 digitale Gästeservices

Immer mehr nutzen Urlauber/innen digitale Tools zur Orientierung und Entscheidungsfindung sowohl in der Inspirationsphase als auch während des Aufenthalts. *„Dafür maßgeschneiderte Inhalte und Angebote bereitzustellen ist eine der wesentlichen Aufgabenstellungen für den Tourismus der Zukunft. Im Fokus steht dabei immer das Ziel, den Gast an unterschiedlichen Kontaktpunkten mit den jeweils passenden und nützlichen digitalen Lösungen und Services zu unterstützen. Aktuell entwickeln wir beispielsweise einen Kultur-Erlebnis-Planer, der auf Basis der Bedürfnisse der Gäste kuratierte, individuelle Vorschläge für eine Kultur-Reise liefert“*, erklärt Winkelhofer. Ab Herbst 2024 steht der Planer zur Verfügung und erstellt Pläne für eine Kulturreise oder einen Tagesausflug.

Ein neues digitales Gästeservice ist der Online Freizeitplane „Upperguide“ (www.upperguide.at). Das 24/7-Gästeservice liefert für jeden Urlaubsort und Zeitpunkt individuelle Informationen in Echtzeit und beantwortet die Fragen der Gäste: Welche Radtour oder Wanderung kann ich in der Nähe machen? Welche Sehenswürdigkeiten kann ich heute besuchen? Oder: Welche Veranstaltung findet morgen statt? Wo kann ich essen gehen? Der „Upperguide“ unterstützt somit die oberösterreichischen Gastgeber/innen bei der Beratung ihrer Gäste und liefert nützliche Infos. Der „Upperguide“ ist ab sofort für jeden Betrieb und seine Gäste individualisierbar. Über ein Online-Service kann ein QR Code mit Link für die Gästemappe im Zimmer oder für die Rezeption erstellt werden. Alle wichtigen Informationen für Gäste rund um den Betrieb, inklusive Name und Logo werden angezeigt.

www.oberoesterreich-tourismus.at/upperguide

Einen spielerischen und partizipativen Ansatz verfolgt die „myOberösterreich App“, die als Direkt- und Dialogmarketingtool im Einsatz ist. Die App verknüpft nützliche Urlaubs- und Freizeit-Informationen mit spannenden Challenges und Gewinnspielen. Ein besonderes Feature für die Nutzer/innen sind die regelmäßigen Nachrichten zu den aktuellsten Freizeit- und Urlaubstipps direkt aufs Mobiltelefon. <https://www.ausflugstipps.at/myoberoesterreich.html>

Oberösterreichisches Lebensgefühl in Wien

Das ausgezeichnet besuchte Genuss- und Erlebnisfestival „OÖ Sommerfrische“ im Stadtpark am vergangenen Wochenende und der 120. Oberösterreichischer Ball am 17. Juni im Rathaus bringen oberösterreichisches Lebensgefühl nach Wien. *„Diese Veranstaltungen kurz vor den Sommerferien sind eine ausgezeichnete Gelegenheit, auf unserem wichtigsten Herkunftsmarkt im Inland die Werbetrommel zu rühren. Mit unserer herzlichen oberösterreichischen Gastfreundschaft wollen wir die Menschen begeistern und zu erlebnisreichen, erholsamen und genussvollen Urlaubstagen in Oberösterreich inspirieren“*, ist Winkelhofer überzeugt.

Petra RIFFERT, GF Tourismusverband Donau Oberösterreich:

Donau Oberösterreich:

Schwungvoll in die neue Radsaison

Unbeschwertes Radvergnügen am Donauradweg zwischen Passau & Schlägen:

Anfang Mai wurde am Donauradweg der Lückenschluss zwischen Passau und Schlägen feierlich eröffnet. Der Lückenschluss ermöglicht nun unbeschwertes Radvergnügen am Südufer des Donauradweges zwischen der Bischofsstadt Passau und dem Naturwunder Donauschlinge Schlägen und lädt zu erlebnisreichen Ausflügen ein. Der Donauradweg steht bei Radler/innen weiterhin hoch im Kurs. 2022 waren insgesamt 745.000 Radfahrer/innen am Donauradweg unterwegs. Das entspricht einem Plus von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Davon waren 193.000 Gäste mehrtägige Urlauber/innen, wobei 63.000 Radfahrer/innen dieser Gruppe die gesamte Strecke von Passau nach Wien bzw. von Wien nach Passau zurücklegten. Weitere 247.000 Gäste sind als Tagestourist/innen am Donauradweg unterwegs und 305.000 Personen nutzen diesen für Alltagsfahrten. *„Wir freuen uns, dass der Donauradweg nach mehr als 40 Jahren immer noch ganz hoch im Kurs steht. Gemeinsam mit den Kolleg/innen aus Niederösterreich sehen wir es aber auch als unsere Aufgabe, die touristische Infrastruktur für unsere Gäste weiterzuentwickeln, sowohl am Donau- und Innradweg als auch im Umland“*, betont Petra Riffert, CSE, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Donau Oberösterreich und der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH. Um auch Radfahrten ins Umland zu attraktiveren hat die Donau Oberösterreich im letzten Jahr abzweigend vom Donauradweg 15 E-Bike-Rundrouten für Genussradler/innen entwickelt.

Urlaub vom Auto: Radregion Donau Oberösterreich erweitert Service Angebot

Die Donauregion ist mit ihrem dichten Rad- und Wanderwegenetz und den zahlreichen Kraftwerksübergängen und Fähren ganz einfach ohne Auto zu erkunden. Ankommen, rein in den Sattel und den Urlaub vom Auto genießen – das ist gut für die Natur und gut für sich selbst, denn bei einer Entdeckungstour auf zwei Rädern lernt man Land und Leute hautnah kennen und erlebt Urlaubsmomente, die auf vier Rädern möglicherweise im Verborgenen bleiben würden. Als Anreiz für Gäste gibt es bereits eine Reihe von autofreien Ausflugsstipps rund um die Donauschlinge Schlägen ausgehend vom Riverresort Donauschlinge – weitere folgen noch. *„Damit möchten*

wir unseren Gästen zeigen, dass sie bei ihrem Urlaub auch ohne Auto frei bewegen und ganz viel erleben können“, betont Petra Riffert. www.donauregion.at/urlaub-vom-auto

Seit dem letzten Jahr warten in Oberösterreich zwischen Schärding und Grein neben den Klassikern Donau- und Inradweg auch 15 neue E-Bike Rundtouren auf Radfahrfreund/innen. Mit dem E-Bike ist es machbar, auch mal steilere Passagen ganz gemütlich zu überwinden und Ausflugs- und Gastroziele im Umland sowie die grandiosen Aussichten auf die Flusslandschaften am Höhenrücken zu genießen. Um Gästen und Einheimischen dieses Abenteuer zu ermöglichen, gibt es in der Radregion Donau Oberösterreich zahlreiche Verleihstellen von örtlichen Radservice-Anbietern. NEU: Ab dieser Saison wird dieses Angebot nun durch fünf E-Bike-Verleihboxen an verschiedenen Standorten in der Donauregion komplementiert. In den Boxen stehen top-gepflegte Fahrräder der besten Hersteller/innen zur Verfügung, mit denen die Region erkundet werden kann. Die Buchung verfolgt einfach und sicher online unter www.donauregion.at/radverleih oder direkt vor Ort. „Mit dem Anbieter iBIKE-BOX ist es uns gelungen, einen echten Profi, der bereits an über 100 Standorten in Österreich vertreten ist, erstmals nach Oberösterreich zu holen. Die ersten fünf Stationen in Oberösterreich wurden bei Hotelbetrieben und Unternehmer/innen über die gesamte Donauregion verteilt von Schärding über Waldkirchen, Mauthausen bis Enns und Grein installiert und sind sowohl für unsere Gäste als auch für Einheimische buchbar“, freut sich Riffert.

Mountainbiken im Granitland: zwischen Donauregion, Böhmerwald und Mühlviertler Hochland

Vier Kooperationspartner, darunter der Verein Mühlviertler Granitland und die Tourismusverbände Donau Oberösterreich, Böhmerwald und Mühlviertler Hochland, bündeln ihre Mittel, um gemeinsam das Mountainbike-Angebot im Granitland mit finanzieller Unterstützung des Landes Oberösterreich weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt darauf, die bestehenden Strecken und den Nächtigungstourismus zu beleben und damit die Wertschöpfung in der MTB-Region Granitland Donau-Böhmerwald zu stärken. Das Granitland erstreckt sich über drei Tourismusverbandsgebiete und ist eines der Zentren des Mountainbike-Sportes in Österreich. „Unser Ziel ist, dass das Granitland künftig sorgloses MTB-Vergnügen in malerischer Landschaft garantiert. Dazu gehören neben einer intakten Infrastruktur auch Services für Gäste wie buchbare Angebote inklusive Gepäcktransfer“, sind sich Petra Riffert (GF

Tourismusverband Donau Oberösterreich), Reinhold List (GF Tourismusverband Böhmerwald), Markus Obermüller (GF Tourismusverband Mühlviertler Hochland) und Granitland-Obmann Johannes Falkinger einig.

Gemeinsam mit der OÖ. Touristik wurden zwei neue Angebote geschnürt. Für Sportliche gibt es die fünftägige „Grande Granit“-Tour mit 270 Kilometern und 6.500 Höhenmeter zu buchen. Wer es lieber etwas gemütlicher angehen möchte, für den gibt es die „Granit Bier“-Runde. Bei der dreitägigen Tour lässt man 160 Kilometer und 4.000 Höhenmeter hinter sich. Seit Mai rufen die Initiatoren auf beiden Runden zu einer outdooractive-Challenge auf. Wer sich anmeldet und bei Check-Points einloggt, nimmt automatisch an der Verlosung von Rad Paketen teil. Zu gewinnen gibt es u.a. einen eigens designten Finisher-Bierkrug vom Granitland. Wer sich bei der Challenge anmeldet kann sich zusätzlich ein kleines oder großes Starterpaket bestellen. Dies beinhaltet ein Finisher Bierglas, Finisher Trikot, Trinkflasche sowie einen Finisher Turnbeutel.

Von 29. Juni bis 1. Juli wird es dann auf der „Granit Bier“-Runde sportlich. An drei Tagen findet dort der eRUSH statt, der ganz im Zeichen von Kameradschaft, Sportsgeist und Bike-Vergnügen steht. Alle Infos zu den Touren, Angebote, Starterpaket und Challenge unter www.donauregion.at/mountainbike

Corinna POLZ, GF Tourismusverband Pyhrn-Priel:

So wunderbar wanderbar:

**An der Urlaubsregion Pyhrn-Priel führt diesen Sommer kein
(Wander-)Weg vorbei Änderungen vorbehalten**

Mit einem Wanderwegenetz von knapp 600 km Länge sowie rund 190 bestens ausgeschilderten Routen in allen Schwierigkeitsgraden und Höhenlagen präsentiert sich die Urlaubsregion Pyhrn-Priel als führendes Wanderparadies in den oberösterreichischen Kalkalpen.

Die Urlaubsregion Pyhrn-Priel am Rande des Nationalparks Kalkalpen bietet breite Täler und hohe 2000er. Das vielfältige Angebot für Naturliebhaber/innen, Sportbegeisterte und Familien reicht von der einzigen Minigolfwanderung Österreichs über „tierische Expeditionen“ auf dem Luchs-Trail bis hin zum hochalpinen Priel-Klettersteig, der als längster Klettersteig des Landes gilt. *„Die Urlaubsregion Pyhrn-Priel steht für eine breitgefächerte Sportarena, eine malerische Naturkulisse sowie traditionell gelebte Kultur. Die Region hat ganzjährig alles, was sich unsere Urlaubsgäste wünschen. Wir arbeiten mit unseren Partnern im Tourismus aber auch in der Landwirtschaft stetig daran neue, innovative Konzepte rund um familienfreundliche Themen- und Rundwanderwege umzusetzen, um so neue Zielgruppen anzusprechen und neue Wertschöpfung zu generieren“*, so Corinna Polz LL.M.oec., Geschäftsführerin des Urlaubsregion Pyhrn-Priel und selbst begeisterte Bergsportlerin. Am Berg, ob zu Fuß erklommen oder mit einer Seilbahn erreicht, finden sich im gesamten Gebiet rund 40 bewirtschaftete Almen und Hütten, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmern.

Nachhaltige Fortbewegung im Urlaub boomt

Die Nachfrage nach alternativen Anreisemöglichkeiten in die Urlaubsregion Pyhrn-Priel nimmt zu. Auch wollen die Gäste ihr Auto im Urlaub einmal stehenlassen und via öffentliche Verkehrsmittel den Ausgangspunkt einer Wanderung (und später auch wieder seine Unterkunft) erreichen. Eine Initiative vor Ort ist das Wandertaxi, das die Gäste günstig und bequem chauffiert.

Für die Nutzung der Seilbahnen im Wandergebiet Hutterer Höss und Wurzeralm sowie weiterer 60 Gratis- oder Bonusleistungen wird die Pyhrn-Priel-AktivCard

angeboten. Mit dieser können unter anderem die Bergbahnen während des gesamten Aufenthalts in der Urlaubsregion gratis genutzt werden – und das so oft die Gäste dies wollen. Die Card ist bei rund 180 Hotellerie-Mitgliedsbetrieben bereits ab einer Übernachtung inkludiert.

Kostenbeispiel für eine vierköpfige Familie für ein langes Wochenende:

- 1 x Hin- und Rückfahrt Standseilbahn Wurzeralm
 - reg. Preis für 2 Erwachsene + 2 Kinder = 69 Euro

 - 1 x Hin- und Rückfahrt Gondelbahn Höss
 - reg. Preis für 2 Erwachsene + 2 Kinder = 70 Euro

 - 1 x Besuch der Dr. Vogelgesangklamm
 - reg. Preis für 2 Erwachsene + 2 Kinder = 19 Euro

 - 1 x Ranger Tour im Nationalpark Kalkalpen
 - reg. Preis für 2 Erwachsene + 2 Kinder = 75 Euro

 - 1 x Besuch Badensee Edlbach
 - reg. Preis für 2 Erwachsene + 2 Kinder = 15 Euro

 - 1 x Besuch im Museum „Zwischen Himmel und Erde – Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8.000er“
 - reg. Preis für 2 Erwachsene + 2 Kinder = 27 Euro
- Preis für alle aufgeführten Leistungen ohne Pyhrn-Priel AktivCard: 275 Euro
- Preis für alle aufgeführten Leistungen mit Pyhrn-Priel AktivCard: 0 Euro

Bike & Hike verspricht Naturgenuss

Nachhaltigkeit wird auch in der touristischen Produktentwicklung stets inkludiert. Im neuen Konzept „Bike & Hike“ fahren die Gäste mit dem Fahrrad zu den Wanderwegen und gehen von hier an zu Fuß weiter. *„Mit diesem attraktiven Angebot ermöglichen wir eine Reduzierung des individuellen PKW-Verkehrs zu besonders beliebten Ausflugzielen und wir vermeiden volle Parkplätze. Auf ausgewählten Routen bieten wir die perfekte Infrastruktur für die Kombination aus (E-)Biken und Wandern an und entzerren gleichzeitig Besucher/innenströme, Überfüllung und etwaige Herausforderungen für die Infrastruktur oder Anrainer/innen“*, so Polz über das Pilotprojekt. Mit dem (Leih-)Rad fahren die Gäste zu einer „Wechselstation“, die sich

zumeist bei einer bewirtschafteten Hütte oder Jausenstation befindet. Hier werden die Räder sicher abgestellt und bei Bedarf aufgeladen. Der weitere Weg wird zu Fuß zurückgelegt. Nach dem Gipfelsieg und Abstieg geht es mit dem Bike gemütlich heim. Die erste, von insgesamt acht für dieses Jahr geplanten „Wechselstationen“, befindet sich entlang der Strecke Hinterstoder – Baumschlagerrreith – Dolomitensteig. Ende Juni 2024 sollen weitere „Wechselstationen“ hinzukommen und für eine nahezu regionsweite Abdeckung sorgen.

Moving-Mountains-Festival fest in Frauenhand

Die Natur und die Berge stehen in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel im Fokus. Auch beim Moving-Mountains-Festival, das heuer bereits zum zweiten Mal veranstaltet wird. Unter dem Motto „Frauen Outdoor Sommer“ rückt heuer bis zum 30. September 2023 die Weiblichkeit im Bergsport in den Mittelpunkt. Auf dem Programm stehen rund 150 Veranstaltungen – vom Sonnenaufgangsyoga am Berg über Welterbe-Exkursionen oder Waldbaden im Nationalpark Kalkalpen bis hin zu Höhlentouren und Ladies Days im Hochseilgarten. Außerdem im Angebot: ein Trailrunning-Camp, Paragliding-Kurse sowie E-Bike-Touren.

Zahlreiche Moving-Mountains-Angebote sind mit der Pyhrn-Priel-AktivCard kostenlos oder zu stark ermäßigten Preisen buchbar. <https://www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at/veranstaltungskalender/moving-mountains/veranstaltungen>